

## Ergebnisprotokoll der vierten Sitzung des Zentralen Arbeitskreises der AktivRegion Alsterland

**Ort der Veranstaltung:** Mehrzweckgebäude Elmenhorst, Schulstraße 3a, 23869 Elmenhorst

**Datum und Veranstaltungszeit:** 23.06.2021 von 17:00 – 19:40 Uhr

### Teilnehmer:

Ulrich Bärwald	Uwe Schreiber	Jens Kube	Ralf Stuchlik
Ralph Otto	Reinhold Nawratil	Esther Lutz	Bodo Nagel
Hans-Hermann Schütt	Gesa Remmert	Wolf Staack	Sabine Zeis

### Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Überblick über das Grundbudget und das Regionalbudget 2021**  
Kurzer Vortrag über ein ausgewähltes Regionalbudget-Projekt
3. **AktivRegion Alsterland – der Übergang in die neue Förderperiode**  
Informationen zu den Übergangsjahren 2021 und 2022  
Diskussion der Ergebnisse der Befragung des Thünen-Institutes und Ideen für die nächste Förderperiode
4. **Geplanter Regionalpark „Oberalster-Rönne-Ammersbek“**
5. **Bericht zu Heimatware 2.0**
6. **Termine und Verschiedenes**

### TOP 1: Begrüßung

Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolf Staack und Elmenhorsts stellvertretenden Bürgermeister Herrn Czarnecki. Herr Staack bedankt sich bei den Teilnehmenden, dass sie trotz der Einschränkungen durch COVID 19 an dem ZAK-Treffen teilnehmen. Ebenso bedankt er sich bei Herrn Czarnecki für die Bereitstellung des Gemeinderaums. Durch eine kurze Vorstellungsrunde durch Herrn Staack werden die Teilnehmenden einander bekannt gemacht. Herr Staack kündigt außerdem an, sein Amt als Vorsitzender auf der nächsten Mitgliederversammlung am 02. September übergeben zu wollen und legt den Anwesenden eine Kandidatur nahe. Danach übernimmt Frau Remmert die Vorstellung der Tagesordnung.

### TOP 2: Überblick über das Grundbudget und das Regionalbudget 2021 (Folien 3-9)

Frau Remmert präsentiert anfangs einen Überblick über das Regionalbudget 2021, die Aufteilung der Fördermittel von 200.000 € auf zwei Stichtage (2. März mit 140.000 € und 4. Mai mit 60.000 €). Von 34 eingereichten Förderanträgen wurden insgesamt 19 Projekte gefördert, 3 Anträge für nicht förderfähig befunden, 11 Anträge nicht beschlossen und ein Antrag zurückgezogen. Im Anschluss stellt Frau Remmert die sich derzeit in der Umsetzung befindenden Projekte vor, wobei das Projekt RBAL-21-28 Instandsetzungsarbeiten am Windmahlgang der Götzberger Windmühle mit etwas mehr Detail betrachtet wird. Im Anschluss erläutert Frau Remmert die Gründe, warum einige Projekte nicht gefördert werden konnten.

Den Anwesenden wird außerdem der aktuelle Stand der Mittelbindung im Grundbudget präsentiert, welches mit Stand Juni 2021 in einigen Kernthemen bereits vollständig ausgeschöpft ist. Frau Remmert beantwortet noch einige Fragen der Anwesenden zum Grundbudget

### **TOP 3: AktivRegion Alsterland – der Übergang in die neue Förderperiode (siehe Folien 11 -14)**

Frau Remmert erläutert zunächst, was bisher über den Übergang in die neue Förderperiode bekannt ist. Demnach gelten die Übergangsjahre 2021 und 2022 als Verlängerung der aktuellen Förderperiode, in der die Projektförderung gemäß der IES 2014-2020 stattfindet und die AktivRegion mit neuem Geld ausgestattet wird. Für das Jahr 2022 erhält das Alsterland ca. 129.000 €. Um Mittelkürzungen zu vermeiden, bemühen sich Regionalmanagement und die AktivRegion die Mittel für das Jahr 2021 bis zum 31.12.2021 in Projekten zu binden. Die befragten Mitglieder sprechen sich dafür aus, auf der alten Strategie aufzubauen und eine neue IES zu schreiben, die an die kommenden Vorgaben des Landes angepasst ist.

Frau Remmert informiert die Anwesenden über den momentanen Stand und die weitere Zeitplanung der IES-Erstellung (siehe Folie 12). Dazu geht Frau Remmert auch näher auf die interne Evaluierung ein, die im Juni 2021 begann (siehe Folie 13) und teilweise auf der vom unabhängigen Thünen-Institut durchgeführten Befragung beruht.

### **Diskussion der Ergebnisse der Befragung des Thünen-Institutes und Ideen für die nächste Förderperiode (Folien 14- 33)**

Im Anschluss erläutert Frau Remmert das Ziel der Diskussion, einige der bereits durch das Thünen Institut dem Vorstand gestellten Fragen und ihre Ergebnisse im zentralen Arbeitskreis zu besprechen (siehe Folien 14 bis 32). Herr Staack stellt die Fragen und moderiert die jeweilige Diskussion, an deren Ende Frau Remmert die Ergebnisse aus der Befragung durch das Thünen Instituts vorstellt.

#### **1. Wie verbunden fühlen Sie sich der Region Alsterland?**

Einige Mitglieder bemängeln, wie wenig bekannt die AktivRegion Alsterland Vertreter:innen auf Kreisebene ist. Oft liege der Fokus nicht auf der Region als Identifikationsstruktur, sondern auf einzelnen Orten oder Städten. Auf Gemeindeebene hingegen würden die Fördermöglichkeiten der AktivRegion gut wahrgenommen und es habe sich ein Verbundenheitsgefühl eingestellt. Diese Aussagen werden diskutiert, die Diskussion endet mit dem Vorschlag, die AktivRegion auf einer Kreistagsitzung in Stormarn vorzustellen. Frau Remmert stellt die Ergebnisse der Thünen Umfrage vor, der zu Folge sich die Verbundenheit zum Alsterland zwischen 2017 und 2021 im Schnitt von 2,11 auf 1,94 leicht erhöhte (siehe Folie 15).

#### **2. Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in der AktivRegion Alsterland?**

Die Mitglieder sprechen sich positiv über die Arbeit in der AktivRegion aus und auch über die Arbeit des Regionalmanagements. Erneut wird der Wunsch geäußert, mehr Akteur:innen mit der Arbeit der AktivRegion bekannt zu machen, indem Kurzvorstellungen bei Gemeindeversammlungen gegeben werden. Frau Remmert präsentiert die Daten der Thünen Befragung, die positiv ausfiel (siehe Folie 17).

#### **3. Wie gut kennen Sie die Entwicklungsstrategie (IES) der AktivRegion Alsterland?**

Die Anwesenden äußern, dass dies sehr von der jeweiligen Erfahrung abhängt. Es kommt die Frage auf, ob die nächste IES etwas weniger komplex geschrieben werden könnte, um z.B. ungebundene Mittel

leichter forcieren und Fördermittel kombinieren zu können. Frau Zeis verweist auf die Notwendigkeit den Leitfaden des Landes abzuwarten.

Frau Remmert stellt die Ergebnisse der Befragung vor, die zeigt, dass die allgemeine Kenntnis der IES im Alsterland abgenommen hat. Dies läge, so Herr Staack, zumindest teilweise an den vielen neuen Gesichtern im Vorstand.

**4. Ist die Integrierte Entwicklungsstrategie Ihrer Meinung nach eine legitime Entscheidungsgrundlage zur Verwendung öffentlicher Gelder?**

Die Anwesenden stimmen der Frage allgemein zu. Frau Remmert hebt hervor, dass die Thünen Umfrage auch hier einen Anstieg der Akzeptanz der IES zeigt.

**5. Wie bewerten Sie die (ggf. auch beidseitig wahrnehmbare) Unterstützung der Arbeit der AktivRegion Alsterland durch politische Entscheidungsträger, die Wirtschaft der Region und die Zivilgesellschaft der Region?**

Die Anwesenden drücken sich generell positiv aus, weisen aber auf regionale Unterschiede in der Beteiligung hin, auch was wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit angeht. Frau Remmert präsentiert die Daten der Befragung, die die Aussagen der Anwesenden bestätigen (siehe Folie 23).

**6. Wie beurteilen Sie den Beitrag der AktivRegion Alsterland in den Themenbereichen Dorfentwicklung, Tourismus und Klimaschutz?**

Herr Staack bittet die Anwesenden bei ihren Wortmeldungen auch Wünsche und Ideen zu nennen. In der subsequenten Diskussion werden Wünsche nach besserer Vernetzung zur Stärkung des Tourismus genannt und es werden Aspekte wie Kosten und Nachfrage diskutiert. Besonders hervorgehoben wird die Position der Dorfentwicklung und ein langsamer, aber respektabler Fortschritt beim Klimaschutz. Abschließend wird vorgeschlagen auf einer gesonderten Sitzung in kleineren Arbeitskreisen Strategien zu entwickeln. Frau Remmert präsentiert auch hier erneut die Ergebnisse der Befragung, die das Bild der Diskussion spiegeln (siehe Folie 25).

**7. Wie zufrieden sind Sie mit den Tätigkeiten des Regionalmanagements (insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung regionaler Akteure und Organisation und Koordination der LAG-Arbeit)?**

Die Anwesenden sprechen sich allgemein positiv und zufrieden mit den Tätigkeiten des Regionalmanagements aus. Es gibt den Hinweis, die Öffentlichkeitsarbeit durch verstärkte Pressearbeit zu verbessern, um mehr Menschen zu erreichen. Frau Remmert präsentierte die Ergebnisse der Befragung, die ebenfalls ein positives Bild zeigt (siehe Folie 29.)

**8. Wie bewerten Sie die Arbeit der AktivRegion Alsterland in den Querschnittsbereichen Geschlechtergerechtigkeit, Verbesserung der Projekte durch Beratung und Projektauswahl?**

Da es keine Anmerkungen für Verbesserungen gibt stellt Frau Remmert die Ergebnisse der Befragung vor, die im Vergleich zu 2017 weniger positiv ausfiel (siehe Folie 29.)

**9. Möchten Sie sich auch künftig für die Region Alsterland einsetzen?**

Die Anwesenden sprechen sich allgemein zustimmend aus und diskutieren auf Initiative von Herrn Staack, welche Themenbereiche zukünftig mehr angegangen werden sollten. Generell sind die Teilnehmenden der Auffassung, die AktivRegion müsse noch bekannter werden und damit auch

Gemeinden erreichen, die sich bisher nicht so eingebracht haben. Allerdings wird die Verwaltung zur Umsetzung des LEADER Programmes vom Landesrechnungshof als zu hoher Kostenpunkt angesehen, so Frau Zeis. Hier sprechen sich die befragten Mitglieder für mehr Rückmeldung aus. Frau Remmert präsentiert auch hier die Ergebnisse der Thünen Befragung, die sich mit einem Schnitt von 1,88 für eine hohe Bereitschaft ausspricht, sich weiter in der AktivRegion zu engagieren (siehe Folie 31). Herr Staack stellt im Anschluss noch einige Zitate und Statements vor, die diskutiert werden (siehe Folie 32).

#### **TOP 4: Geplanter Regionalpark „Oberalster – Rönne – Ammersbek“ (Folien 33-45)**

Frau Zeis stellt das Konzept des Regionalparks vor und erläutert den im Alsterland und der Metropolregion Hamburg angedachten Regionalpark „Oberalster – Rönne – Ammersbek“. Folglich einer Studie des Landschaftsplanungsbüros Jacob / Fichtner identifizierte die Metropolregion Hamburg das Gebiet Oberalster – Rönne – Ammersbek als Potenzialraum für einen möglichen Regionalpark, wobei es eine große Schnittmenge mit der Gebietskulisse der AktivRegion Alsterland gibt. Auch eine der AktivRegion ähnliche Verwaltungsstruktur des möglichen Regionalparks ist denkbar. Herr Staack erklärt, dass das Thema in einer späteren Sitzung intensiver diskutiert werden wird. Herr Bärwald verweist hier auf ein vorangegangenes Protokoll aus der alten Förderperiode.

#### **TOP 5: Bericht zu Heimatware 2.0 (Folien 47 – 54)**

Im Anschluss stellt Frau Lutz die Möglichkeit vor das vom Amt Hüttener Berge begonnene Projekt Heimatware, eine digitale Nahversorgungsplattform, in die AktivRegion Alsterland zu übertragen. Der Bericht wird nach Fertigstellung an die Teilnehmenden versandt.

#### **TOP 6: Termine und Verschiedenes (Folien 54-57)**

Herr Staack macht nochmals auf die anstehende Neuwahl von 10 WiSo-Partner:innen auf der Mitgliederversammlung am 02. September 2021 aufmerksam. Außerdem führt Frau Remmert durch die Entwicklungen der Wanderwege Nord, die anstehende Neuauflage der Wanderkarte West und den Zwischenstand zum Thema Dorfkümmerer in den Gemeinden.

Die nächsten Termine der LAG sind:

**Beirat:** 17. August 2021 und 16. November 2021

**Vorstand:** 02. September 2021 und 02. Dezember 2021

**Mitgliederversammlung:** 02. September 2021

**ZAK:** 21. Oktober 2021

Herr Staack schließt die Versammlung um 19:40.

gez. Wolf Staack  
Vorsitzender des ZAK

Frau Remmert, Frau Zeis & Frau Lutz, für das  
Protokoll